

Studer betritt Neuland: Ab sofort im HiFi-Handel

D Traditionsunternehmen Studer, bislang einzig und ausschließlich im Studiobereich tätig, geht neue Wege. Rechtlich getrennt von der Marke „Revox“, offerieren die Eidgenossen mit Beginn des Jahres Profitechnik pur im Fachhandel. Als Glanzlichter werden insbesondere drei CD-Spieler gehandelt, die sich in Sachen Klang nicht hinter High-End-Komponenten zu verstecken brauchen und in punkto Langzeitstabilität wohl zum Besten gehören, was der Weltmarkt momentan zu bieten hat. Allen voran das Flaggschiff D 730, das außer der regulären Studiovariante als Spezialversion für HiFi-Freaks etabliert werden soll. Vollgepackt mit modernster Wandlertechnologie, mit Seitenteilen aus edlem Marmor und einer Echtgoldplakette, auf der der Name des Erstbesitzers eingraviert werden kann.

Ein mit allen Feinessen ausgestaffierter DAT-Recorder, optional mit Quick-Start-Board und selbstredend ohne Kopiersperre, dürfte helfen, das klaffende DAT-Angebotsloch zu stopfen. „D 780“ heißt

das gute Stück und kosten wird es knapp über 10000 Mark. Digital-Enthusiasten werden sich weiter über den D 740 freuen, einen CD-Recorder auf Philips-Basis und Studerelektronik. Zwei digital korri-

gierte Aktivlautsprecher sollten das Studerangebot für das Amateurlager zunächst abrunden. STEREO machte sich bei den Schweizern dafür stark, den Image-träger des Hauses ebenfalls ins HiFi-

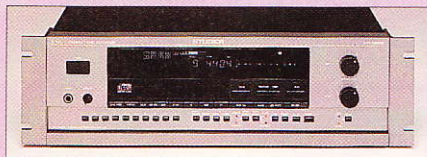


Frischer Wind aus dem Profilage: Studer DAT D 780

Jan. 1994



Fi-Handels. Verglichen mit üblicher High-End-Ware dürfte der Preis für das wahrhaft ultimative Gerät locken: Vor-



Bezahlbares Studio-Equipment für den Hausgebrauch: Drei CD-Spieler und ein CD-Recorder von Studer



Programm zu nehmen. Mit Erfolg. Die ungewöhnlich komfortable Spulenbandmaschine A 807 mit Schmetterlingsköpfen, ein Traum an Verarbeitung und Klang, ein Faszinationsobjekt der allerersten Güte, wandert nun auch über die Tresen des Hi-

aussichtlich unter 14000 Mark! Studer, prophezeien wir, hat das Zeug, Newcomer des Jahres 1994 zu werden.

Das Schweizer Mutterhaus kann den Platz der abtrünnigen Tochter Revox besetzen.